Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Neue REB-Beiträge

im Reb-, Obst- und Zuckerrübenanbau

14. November 2017 – Lisa Epars (BLW)

Struktur

- Vorstellung REB-Beiträge
- Neue REB 2018 und Auswahl der Kulturen
- Vorgehen
- Vorstellung der Massnahmen
- Perspektiven

Ressourceneffizienzbeiträge (REB)

Ziele

Zur Verbesserung

- der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und
- der Effizienz beim Einsatz von Produktionsmitteln

werden seit 2014 auf nationaler Ebene Techniken mit ausgewiesener Wirkung befristet gefördert.

Ressourceneffizienzbeiträge (REB)

Das Agrarumweltmonitoring zeigt, dass

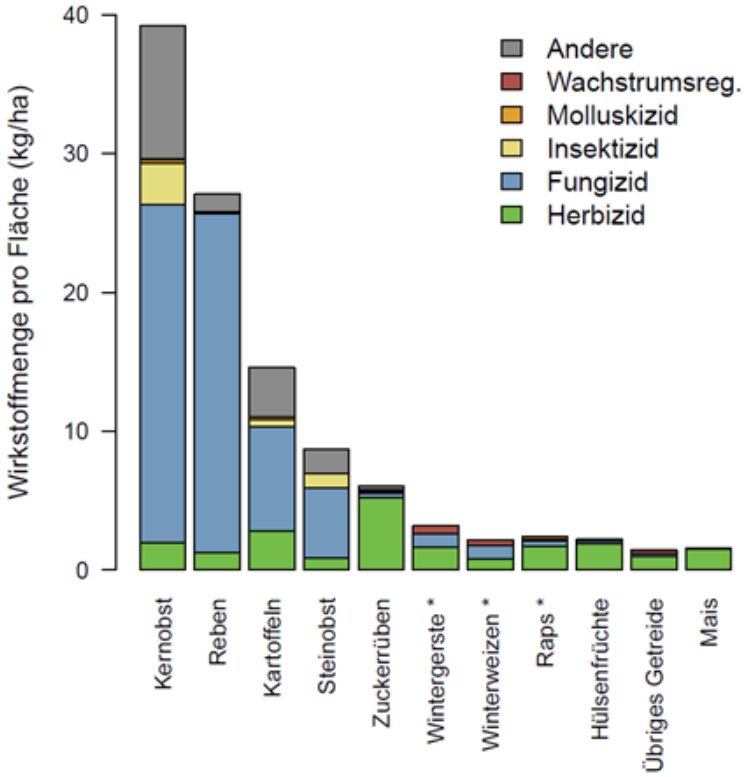
- in Obstanlagen,
- auf Rebflächen und
- im Zuckerrübenanbau

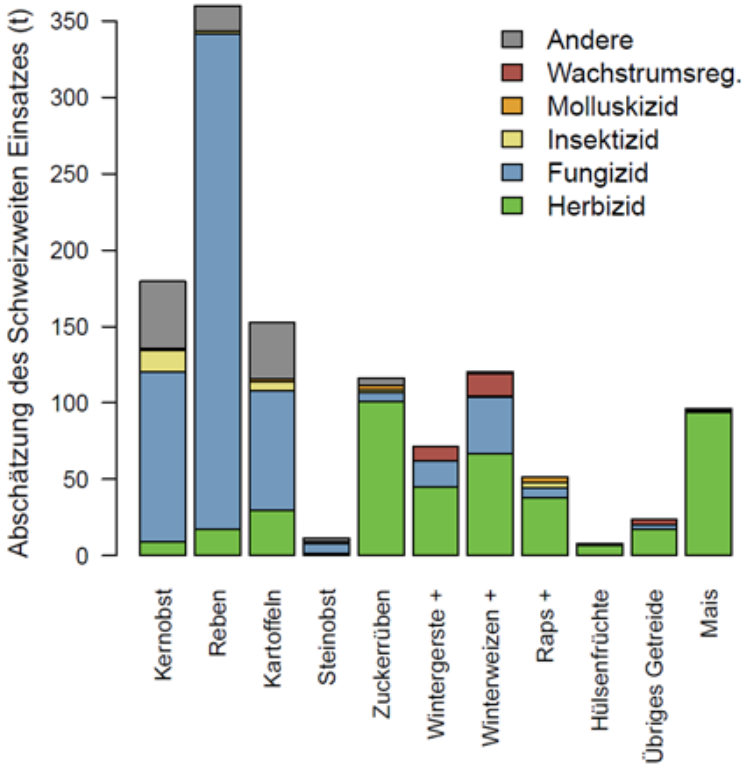
grosse Mengen an Pflanzenschutzmitteln pro Flächeneinheit appliziert werden.

- ✓ Mit einem Anreiz soll eine Verbesserung des Ist-Zustandes erreicht werden.
- ✓ Nicht wie aber was soll erreicht werden – unterschiedliche Techniken bzw. Verfahren möglich.

Ausgangslage und Handlungsbedarf

Eingesetzte Wirkstoffmengen pro Kultur 2009-2014
(gemäss BLW-Agrarumweltmonitoring, basiert auf ZA-AUI Betrieben)





Ausgangslage und Handlungsbedarf

Resultate Programm NAWA-SPEZ

Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität in fünf Fliessgewässern (März bis Juli 2012) - Publikation in AQUA+GAS

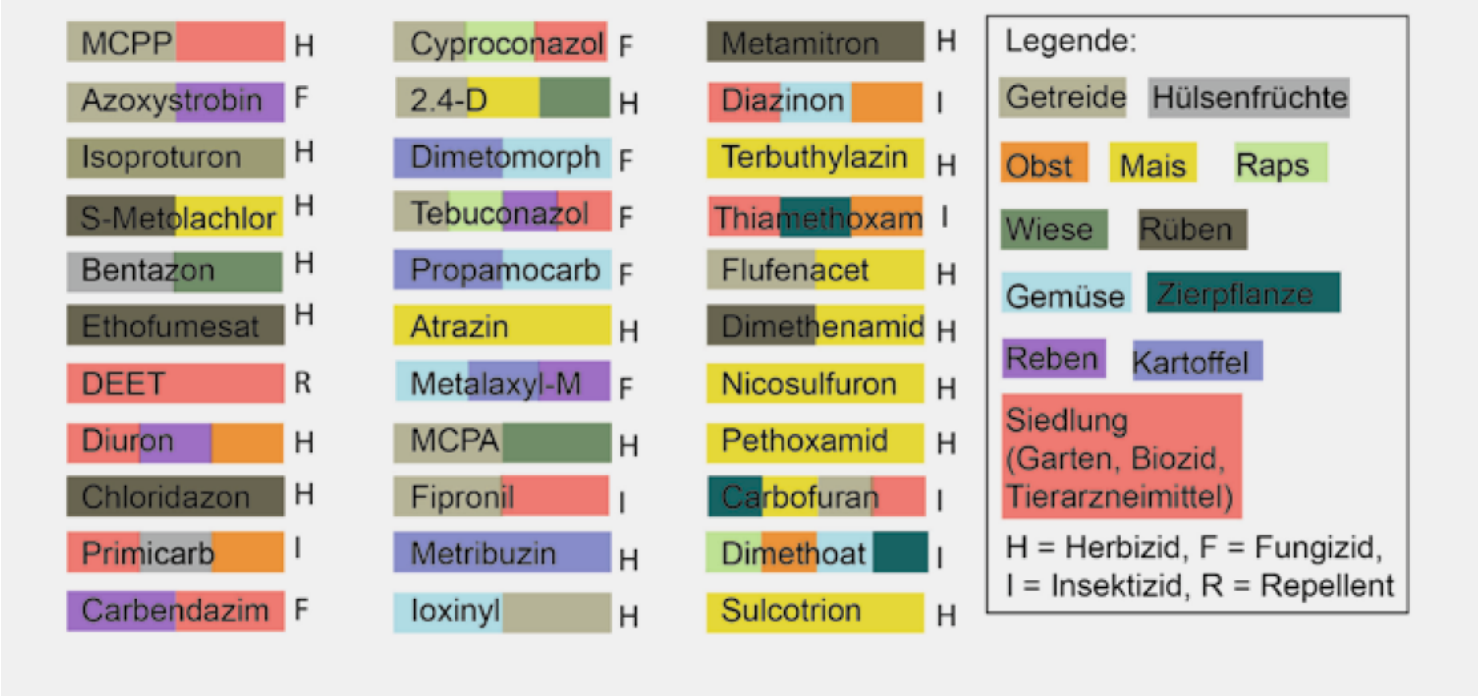


Fig. 5 Les 33 substances qui ont été détectées sur tous les sites ainsi que leurs principales utilisations. La détermination des cultures s'est basée sur des entretiens avec des experts et sur le résultat du dépouillement centralisé des indicateurs agro-environnementaux [21, 8, 22]

Die 33 Stoffe, die an allen Standorten gefunden wurden, sowie deren Hauptanwendungen. Zuordnung zu Kulturen basiert auf Experteninterviews sowie auf der Erhebung der Zentralen Agrarumweltindikatoren [21, 8, 22]

Vorgehen

Zusammenarbeit mit den betroffenen Branchen

- Analyse Ausgangslage
- Identifikation von Lücken und Handlungsbedarf
- Diskussionen zu den möglichen Massnahmen
- Unterstützung durch Fachleute aus Forschung, Beratung und Vollzug

Berücksichtigung Aktionsplan Pflanzenschutzmittel

Vorschlag in der DZV im Rahmen des VP17

- Vernehmlassung (Frühling 2017)
- Veröffentlichung im Herbst 2017, in Kraft treten ab 1. 2018

Grundvoraussetzungen

Flexibilität bieten mit dem Ziel, dass die BewirtschafterInnen in die Programme einsteigen

- Die Anmeldung erfolgt jährlich und einzelparzellenweise.
- Auf allen angemeldeten Flächen muss dieselbe Massnahme oder Kombination von Massnahmen umgesetzt werden.
- Abmeldungen möglich.

Auf den angemeldeten Flächen dürfen keine Herbizide, Insektizide und Akarizide mit besonderem Risikopotenzial eingesetzt werden, die im Aktionsplan Pflanzenschutzmittel aufgeführt sind (inkl. Chloridazon bei Zuckerrübenanbau).

Umsetzung

Die REB-Massnahmen und Beiträge sind auf vier Jahre (Ende 2021) begrenzt, sodass diese bei Bedarf an die Agrarpolitik 22+ angepasst werden können.

Für alle neuen REB-Massnahmen Obstbau, Rebbau und Zuckerrübenanbau werden Agridea-Merkblätter mit Erläuterungen zur Verfügung gestellt.

REB: Reduktion von Pflanzenschutz-mitteln im Obstbau

- Massnahmen im Bereich **Herbizide**
  - Verzicht auf den Einsatz von Herbiziden zwischen den Bäumen unter den Bäumen nur 1x Blattherbizid: CHF 200.-/ha
  - Vollständiger Verzicht auf Herbizide: CHF 600.-/ha

- Massnahmen im Bereich **Fungizide**
  - Verzicht auf den Einsatz von Fungiziden gemäss der Liste «Pflanzenschutzmittel mit besonderem Risikopotenzial»: CHF 200.-/ha

REB: Reduktion von Pflanzenschutz-mitteln im Rebbau

- Massnahmen im Bereich **Herbizide**
  - Verzicht auf den Einsatz von Herbiziden zwischen den Reihen;
    unter dem Stock wird nur Blattherbizid eingesetzt max. Breite 50 cm : CHF 200.-/ha
  - Vollständiger Verzicht auf Herbizide: CHF 600.-/ha
- Massnahmen im Bereich **Fungizide**
  - Verzicht auf den Einsatz von Fungiziden gemäss der Liste «Pflanzenschutzmittel mit besonderem Risikopotenzial»: CHF 300.-/ha
  - Verzicht wie oben ausser:
    Einsatz von höchstens 1,5 kg Kupfer pro Hektar und Jahr: CHF 200.-/ha

REB: Reduktion von Pflanzenschutz-mitteln im Zuckerrübenanbau

- Massnahmen im Bereich **Herbizide**
  - Nur mechanische Unkrautbekämpfung zwischen den Reihen <u>ab 4-Blatt-Stadium</u> bis zur Ernte: CHF 200.-/ha
  - Nur mechanische Unkrautbekämpfung zwischen den Reihen <u>ab Saat</u> bis zur Ernte: CHF 400.-/ha
  - Vollständiger Verzicht auf Herbizide: CHF 800.-/ha
- Massnahmen im Bereich **Insektizide** und **Fungizide**
  - Verzicht auf Fungizide und Insektizide ab Saat bis zur Ernte (Extenso-Bedingungen): CHF 400.-/ha

REB: Reduktion von Pflanzenschutz-mitteln im Zuckerrübenanbau

Nur mechanische Unkrautbekämpfung zwischen den Reihen ab 4-Blatt-Stadium bis zur Ernte.

- PSM-Einsatz gemäss ÖLN erlaubt bis …
- Ab 4-Blatt-Stadium:
  - zwischen den Reihen nur noch mechanische Unkrautbekämpfung
  - Bandbehandlung in den Reihen erlaubt

<u>Versuche HAFL-Zollikofen und Fachstelle Zuckerrüben</u>

Reduktionspotential Herbizide: ca. 30 %

REB: Reduktion von Pflanzenschutz-mitteln im Zuckerrübenanbau

Nur mechanische Unkrautbekämpfung zwischen den Reihen ab Saat bis zur Ernte.

- PSM-Einsatz erlaubt bis Saat gemäss ÖLN
- Ab Saat:
  - zwischen den Reihen nur mechanische Unkrautbekämpfung
  - Bandbehandlung in den Reihen erlaubt

<u>Versuche HAFL-Zollikofen und Fachstelle Zuckerrüben</u>

Reduktionspotential Herbizide: ca. 50 %

REB: Erfolgschancen?

Finanzieller Anreiz bzw. Beiträge:

- Wurden so festgelegt, dass der Zusatzaufwand und die Risiken teilweise gedeckt sind.

Studie Agroscope: Kosten der Baumstreifenpflege

(SCHWEIZER ZEITSCHRIFT FÜR OBST- UND WEINBAU 22/17):

- *Werden REB-Beiträge bei der Berechnung der Kosten berücksichtigt, so verringern sich die Unterschiede zwischen den einzelnen Varianten oder heben sich sogar auf.*

Versuche HAFL / Fachstelle Zuckerrüben (2014-2016):

- *Mit den mechanisch-chemischen Verfahren konnten die Unkräuter ausreichend bekämpft werden. Die Mehrkosten liegen zwischen ca. CHF 100.- bis ca. CHF 300.- pro ha (Einsatz auf 20 Hektaren).*

Perspektiven

Vorschlag BLW:

- Neuer Beitrag für die Reduktion des Herbizideinsatzes auf der offenen Ackerfläche ab 2019
- Vernehmlassung Winter / Frühling 2018

Möglichkeit von 2 Massnahmen:

- Teilverzicht
  Bandbehandlung bzw. kein Herbizideinsatz zwischen den Reihen
- Totalverzicht

… und 2 mögliche Referenzperioden:

- ab der Saat bis zur Ernte der Kultur; oder
- ab der Ernte der vorangehenden Hauptkultur bis zur Ernte der Kultur

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !